

PNP, Dienstag 03.03.2026

380 kV: Rat tagt in der Turnhalle

Netzbetreiber steht am 26. März Rede und Antwort

Von Franz Gilg

Reut. Die Februar-Sitzung des Gemeinderates im Taubenbacher Bürgerhaus hatte einen nur kurzen öffentlichen Teil. Dieser war geprägt von Mitteilungen des Bürgermeister Alois Alfranseder.

Der erste Punkt betraf die kommende Gemeinderatssitzung. Hintergrund ist der Neubau der 380-kV-Stromleitung von Haiming nach Matzenhof. Für dieses Vorhaben läuft gerade die Raumverträglichkeitsprüfung. Zur Auswahl stehen immer noch drei Plantrassen, die alle erhebliche Auswirkungen auf das Reuter Gemeindegebiet haben würden. Nun hat der Netzbetreiber Tennet zugesagt, seinen Öffentlichkeitsreferenten in die Sitzung am Donnerstag, 26. März, zu schicken. Wegen des erheblichen Interesses der Bevölkerung sei klar, dass der Sitzungssaal in Taubenbach dafür aus allen Nähten platzen werde. Deshalb tate man ausnahmsweise in der Turnhalle der Grundschule in Reut, so Alfranseder. Um ausreichend Zeit zu haben, ist der Beginn bereits um 18 Uhr. Alfranseder betonte, es handle sich um keine Bürgerversammlung. Die Regularien der Gemeinderatssitzung schreiben vor, dass das Publikum nur zuhören und nicht mitdiskutieren darf.

Bürger können bis 13. März Fragen an Tennet stellen

Deshalb wurde Folgendes beschlossen: Bis einschließlich 13. März können Bürger ihre Fragen zu diesem Thema schriftlich oder per E-Mail in der Verwaltung abgeben. Sie gehen dann an den Netzbetreiber. Alle Fragen und Antworten werden zu Beginn der Sitzung verlesen. Im Anschluss hat der Referent Gelegenheit, das Projekt vorzustellen, gefolgt von einer Aussprache im Gremium.

Zum geplanten Baugebiet „Wageneder Feld“ in Noppling informierte Alfranseder, dass der dafür benötigte Wasserrechtsbescheid inzwischen eingetroffen ist. Im März sollen die Erschließungsarbeiten ausgeschrieben werden. Die Auftragsvergabe könnte in der April-Sitzung des Gemeinderats erfolgen. Somit wäre im Juni mit dem Baubeginn zu rechnen.

Der „Zwieseler Fink“ gilt als bedeutendster Wanderpreis für Volksmusik in Bayern. Jugendfink-Preisträger 2025 wurde überraschend das Reuter „Dirndl Trio“. Am Samstag, 14. März, kommt es deshalb im Gasthaus Wirtsbauer, Langeneck, zur feierlichen Übergabe der Trophäe von der Stadt Zwiesel an die Gemeinde Reut. Musikalisch umrahmt wird die öffentliche Veranstaltung durch Auftritte der Siegerinnen und fünf weiterer Solisten oder Gruppen. Einlass ist um 17.30 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Platzreservierungen können vorgenommen werden unter ☎ 08561/1005.